

# Das erfolgreiche Modell «Klassenassistentenz beim Start in den Kindergarten»: Der Praxisbeweis

**Die finanziellen Ressourcen in den Schulgemeinden mit Bedacht, Wissen und Verantwortung für den Start in die erfolgreiche Schullaufbahn einsetzen: Mit der institutionalisierten Einrichtung von Klassenassistenten während der ersten Schulwochen im Kindergarten, gelingen gleich mehrere zentrale Bildungsaspekte.**

Dies bestätigt die zweite Umfrage des VKZ zum Einsatz von Klassenassistenten. Die ausführlichen Rückmeldungen zeigen, dass der Schulstart auf der Kindergartenstufe durch den Einsatz von institutionalisierten Klassenassistenten, die jeden Morgen während der ersten zwei bis drei Wochen die Kinder zusätzlich zur Lehrperson bei diesem anspruchsvollen neuen Lebens-

abschnitt begleiten, der Start in den Kindergarten eindeutig erfolgreicher gelingt. Damit werden zudem möglichst gleiche Bildungschancen geschaffen und wichtige Präventionsarbeit geleistet, die späteren Kostenfolgen zuvorkommt.

Diese Erkenntnis teilen auch Bildungsfachleute, das Volksschulamt und viele Politiker. Dazu einige Statements:

## VSA

Das VSA empfiehlt explizit für die Kindergartenstufe: «Kommunaler Zusatzbedarf Assistentenperson(...) insbesondere zu Beginn eines Schuljahres.» ([www.vsa.zh.ch](http://www.vsa.zh.ch) > projekte > zuercher\_lehrplan21\_lehrplan\_lektionentafel

## PISA

Ergebnisse aus der PISA-Studie belegen: Die Zeit, welche eine Lehrperson (unterstützt durch eine Klassenassistenten) für das einzelne Kind hat, unterstützt dieses in seiner gesamten Entwicklung, vor allem in seiner sozialen Kompetenz und dem Erfolgsfaktor, der Resilienz. (Praxisbericht zu PISA, H. Hochschild)



## Kantonsrat Hanspeter Hugentobler

«Kinder sind unsere Zukunft – und in der Kindergartenstufe wird die Grundlage für die erfolgreiche Schullaufbahn unserer Kinder gelegt. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen im Kindergarten mit immer jüngeren Kindern und immer mehr Kindern mit besonderen Bedürfnissen setze ich mich für personelle Unterstützung, kleinere Klassen und faire Anstellungsbedingungen der Kindergartenlehrpersonen ein.»

## Katrin Gossner, Co-Präsidentin der vereinigten Schulpyschologen

«Eine Kindergartenklasse benötigt genügend Personal (... zu Beginn des Schulstarts) für eine optimale Betreuung.»

## Nina Fehr, Kantonsrätin SVP, und Anita Borer, Kantonsrätin SVP

«Die immer jüngeren Kinder sind beim Eintritt in den Kindergarten zunehmend emotional-sozial überfordert.»

Die Argumente überzeugen und der Praxisbericht bestätigt den Erfolg. In den Schulen Wetzikon, Effretikon und Niederhasli beispielsweise dürfen die Kinder bereits mit diesem Modell erfolgreich in den Kindergarten starten. ■



Mit einem erfolgreichen Start in die Schullaufbahn werden möglichst gleiche Bildungschancen geschaffen. (Foto: Roger Wehrli)